FACHREDAKTION OBJEKT-M

Beleuchtung und Möbel im Zusammenspiel: Die perfekte Gastro-Atmosphäre

Wie das Zusammenspiel aus Tischleuchten, Pendellampen und Möbelfarben die Lichtreflexion und Gemütlichkeit in der Gastronomie steuert.



Die Problemstellung

Unpassend abgestimmte Lichtquellen und unreflektierte Möbelfarben führen oft zu Blendeffekten, ungemütlichen Schattenzonen oder einer sterilen Raumatmosphäre, die Gäste schnell wieder vertreibt.

Kurzempfehlung

Ein durchdachtes Lichtkonzept greift Hand in Hand mit der Material- und Farbwahl der Objektmöbel. Während Pendelleuchten die Grundausrichtung definieren, schaffen mobile Tischleuchten und gezielte Reflexionen auf Oberflächen eine einladende, flexible Aufenthaltsqualität.

Experten-Tipp

Kombinieren Sie dimmbare Pendellampen mit akzentuierenden Tischleuchten und achten Sie darauf, dass matte Holzoberflächen das Licht weicher streuen als hochglänzende Lacke.

Die physikalische Wirkung von Licht auf Gastro-Möbel

Licht und Mobiliar bilden im Gastraum eine untrennbare gestalterische Einheit. Treffen die Lichtkegel von Pendellampen auf Oberflächen, bestimmt das Material maßgeblich die Reflexion. Hochglänzende Tische oder metallische Gestelle werfen das Licht direkt zurück, was schnell blendend oder ungemütlich wirken kann. Matte Holzstrukturen, geölte Oberflächen und texturierte Stoffe absorbieren dagegen einen Teil der Strahlung und brechen das Licht sanft. Planer müssen daher die Lichtstärke und den Abstrahlwinkel exakt auf die Tisch- und Polstermaterialien abstimmen, um grelle Hotspots zu vermeiden und ein harmonisches, augenschonendes Gesamtbild im Raum zu erzeugen.

Zonenbildung durch gezielte Pendel- und Tischbeleuchtung

Verschiedene Bereiche eines Restaurants oder Cafés verlangen nach differenzierten Lichtstimmungen. Tiefer gehängte Pendelleuchten über den Tischen definieren einzelne Essbereiche klar und unterstützen das effektive Zoning im Grundriss. Sie konzentrieren die Helligkeit auf den Teller und den direkten Sitzbereich, während die Raumübergänge im sanften Halbdunkel verbleiben. Ergänzende, akzentuierende Tischleuchten auf Sideboards oder freistehenden Tischen erhöhen die Flexibilität im Alltag. Sie erlauben es dem Personal, die Atmosphäre im Handumdrehen an veränderte Auslastungen oder Tageszeiten anzupassen, ohne die Grundinstallation verändern zu müssen.

Farbspektren und Reflexion: Wie Möbelfarben das Licht steuern

Die Wahl der Möbelfarben beeinflusst direkt, wie hell oder dunkel ein Raum wahrgenommen wird. Dunkle Polsterbezüge, anthrazitfarbene Stühle und massive Holztische schlucken Licht und erzeugen eine intime, geschützte Atmosphäre, die vor allem in gehobenen Abendrestaurants oder Bars gewünscht ist. Helle Naturtöne, Pastellfarben oder cremefarbene Lederbezüge reflektieren das einfallende Tages- und Kunstlicht hingegen stark. Sie lassen selbst kleine Grundrisse offener und luftiger wirken. Bei der Planung gilt es abzuwägen, ob das Raumkonzept eher Behaglichkeit durch Lichtabsorption oder Weite durch Lichtstreuung priorisiert.

Gemütlichkeit und Verweildauer durch warmes Licht steuern

Die Farbtemperatur der Leuchtmittel ist ein zentraler Stellfaktor für die Verweildauer der Gäste. Warmweißes Licht mit niedrigen Kelvin-Werten signalisiert dem menschlichen Auge Gemütlichkeit und Entspannung, was die Verweildauer in Cafés und Lounge-Bereichen spürbar verlängert. Kälteres Licht hingegen beschleunigt die Frequenz, da es den Gast wacher und unruhiger wirken lässt. Im perfekten Zusammenspiel mit ergonomischen Objektmöbeln und weichen Polsterstoffen unterstützt warmes, gedimmtes Licht das Wohlbefinden. So entsteht eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt und die Markenidentität des gastronomischen Betriebs unterstreicht.

Vergleich

Licht- und Möbelkombination	Raumwirkung & Atmosphäre	Optimaler Einsatzbereich
Pendelleuchten + dunkles Holz	Intim, gemütlich, stark absorbierend	Abendrestaurant, gehobene Bar
Tischleuchten + helle Polster	Flexibel, einladend, lichtreflektierend	Café, Bistro, Loungebereich
Deckenstrahler + Hochglanz-Tische	Hell, funktional, stark reflektierend	Systemgastronomie, Frühstücksbereich

Checkliste

- ✓ Lichtquellen exakt auf die Tischpositionen und Raumzonen abstimmen
- ✓ Möbeloberflächen (matt vs. glänzend) im Hinblick auf die Lichtreflexion prüfen
- ✓ Dimmbare Leuchtmittel für flexible Tages- und Abendstimmungen einsetzen
- ✓ Farbtemperatur (Kelvin) passend zum gastronomischen Konzept auswählen
- ✓ Stoff- und Ledermuster unter realen Lichtverhältnissen im Raum testen

Häufige Fragen

Welche Farbtemperatur eignet sich am besten für die Gastronomie?

Für die meisten Bereiche im Gastraum wird warmweißes Licht zwischen 2.700 und 3.000 Kelvin empfohlen, da es eine wohnliche und einladende Atmosphäre schafft.

Wie vermeide ich störende Blendeffekte auf Glastischen oder Lackoberflächen?

Durch den Einsatz von diffus streuenden Leuchtenschirmen, dimmbaren Leuchtmittelquellen und reflexionsarmen, matten Tischoberflächen lassen sich harte Blendungen effektiv minimieren.